

fe leisten. Rapschrot ist ein wichtiger Eiweißlieferant für die Tierhaltung.

und Mettmann an die Anfänge einer Erfolgsgeschichte, die bis heute fortgeschrieben wird.

Campean schon vor der Gründung der SAPV Niederberg. Als Schmerzmediziner mit eigener

dessen wurde ein Computer gekauft für die Abrechnungen mit den Krankenkassen. Die SAPV

möglichst gut geht. SAPV Niederberg nur für tingen, Heiligenhaus, Wü

In der vorvergangenen Woche wurden die ersten Bachelor-Abschlüsse in den Niederlanden verliehen

# Erste Internationale Grundschullehrer aus Velbert graduiert

**Velbert/Meppel.** (HBA) Nach acht Semestern Studium konnten sieben Studierende des Studiengangs „ITEPS+e“ (International Teacher Education for Primary Schools und Erzieherinnen-/Erzieher-Ausbildung) am 12. Juli ihren ersehnten Abschluss in Empfang nehmen. Die Verleihung der Bachelor-Urkunde wurde im niederländischen Meppel, dem Standort der NHL Stenden University, gefeiert.

Vor vier Jahren begannen die Absolvierten ihr Studium in Velbert, am Berufskolleg Bleibergquelle. Da sie zum ersten Kurs gehörten, war das allein schon eine Herausforderung. Viele Details, die jetzt in trockenen Tüchern sind, konnten

noch nicht im Voraus geplant werden. Der Studienleiter, Wolfgang Scheffler, sagte in seiner Abschlussansprache, dass die Studierenden die „Versuchskaninchen“ waren und dankte ihnen für ihre Geduld. Erschwerend kam für die Studierenden noch der Ausbruch des Coronavirus hinzu. So musste bei geplanten Praktika immer wieder umdisponiert werden. Dennoch schafften die sieben Studierenden das Pensum in der Regelstudienzeit.

Nun haben sie gleich zwei Abschlüsse in der Tasche, den Bachelor of Education, mit dem sie an Internationalen Schulen unterrichten können, und den Bachelor Professional im So-

zialwesen (staatliche Anerkennung als Erzieherin/Erzieher). Es war eine besondere Herausforderung, beide Abschlüsse zu erwerben. Neben dem zweijährigen Studium in Velbert waren zwei Jahre Studium in Meppel verpflichtend. Doh die beiden Abschlüsse erhöhen die beruflichen Möglichkeiten enorm.

Micha Possner, einer der Absolvierten, berichtet, dass er erst einmal eine Weile als Erzieher in einem Kinderheim arbeiten will. Eine Stelle hat er schon. Anschließend geht es als Lehrer ins Ausland. Schon vor Beginn des Studiums wollte er gerne beides machen, Erzieher und Lehrer. Als er durch einen Zeitungsartikel über „ITEPS+e“

aufmerksam gemacht wurde, stand seine Entscheidung fest. Anders war es bei Kevin Kühn. Er wollte sich nur über die Erzieherausbildung in Velbert informieren. Als er dann erfuhr, dass es gleichzeitig möglich war, auch Lehrer für Internationale Schulen zu werden, hat er sich sofort beworben. Seine erste Lehrstelle wird er nach den Sommerferien an einer Internationalen Schule in Nordrhein-Westfalen beginnen.

Für Dina Eldarhanova, die nach den Sommerferien an einer Internationalen Schule in Hessen beginnen wird, hat die Doppelausbildung einen besonderen Vorteil. Sie wird Kinder ab vier Jahren unterrichten.



Das Berufskolleg Bleibergquelle verabschiedete die ersten Internationalen Grundschullehrerinnen und -lehrer an der NHL Stenden University. Foto: BKB

Dafür braucht sie neben ihrer Lehrerbildung auch eine Ausbildung als Erzieherin. Diese muss sie nicht mehr be-

rufsbegleitend nachmachen, denn sie hat sie schon.

Mehr gibt es unter:

• [bkbbleibergquelle.de](http://bkbbleibergquelle.de)

WZ 28.7.23